



Die Kühe von Adrian Hürlimann fressen im Sommer hauptsächlich Gras und im Winter Heu.

Heumilch

NATÜRLI AUS DEM ZÜRIOBERLAND

◆ **Gibswil** Die Kühe von Caroline und Adrian Hürlimann fressen hauptsächlich Gras und Heu. Das gibt besonders schmackhafte Milch, die sich bestens für Rohmilchkäse eignet. ———. NOËLLE KÖNIG

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg 1; Tel. 062 885 91 91; Redaktionsleitung: Patrick Häfliger

NATÜRLI BEI COOP

Die Produkte von Natürli Züri-oberland – neu mit dem Schweizerkreuz auf dem Logo – finden Sie auch in ausgewählten Läden von Coop in der Region. So zum Beispiel auch die Heumilch oder diverse Rohmilchkäse.



Foto: Christoph Stulz, zvg

einen Drittel der Fläche vergrössert. «So haben alle Tiere genug Platz. Sie können in einem trockenen Innenbereich liegen und auch bei schlechterem Wetter, wenn sie nicht auf die Weide können, sich im Auslauf frei bewegen», sagt der Landwirt. Die Kälte im Winter mache den Kühen nichts aus, bei Temperaturen zwischen -5 und 15 Grad fühlen sie sich laut Hürlimann am wohlsten. Es sei eher die Hitze, die den Tieren zu schaffen mache. «Obwohl sie Durchzug auch nicht mögen. Und wir wollen ja nicht, dass sie krank werden.»

Für schmackhaften Käse

Insgesamt 52 Hektaren bewirtschaftet die Familie Hürlimann, ein Teil davon wird als Weidefläche genutzt. «Auf einem anderen Teil bauen wir noch Grünmais an, den wir täglich frisch schneiden und häckseln und gleich an die Tiere verfüttern», erklärt Hürlimann. Ansonsten müssen seine Tiere im Sommer fast ausschliesslich mit Gras und im Winter mit Heu auskommen. Denn seine Milch soll zu 100 Prozent Silage-frei sein. Nur so kann er sie an die Molkerei von Natürli Zürioberland liefern, wo daraus Rohmilchkäse hergestellt wird. «Für Rohmilchkäse kann man nur silofreie Milch verwenden, da die Milch zu Beginn des Produktionsprozesses nicht erwärmt wird.» Die Kühe von Hürlimann liefern nicht extrem viel, aber auch nicht zu wenig Milch – rund 9000 Kilo pro Jahr. «Ich bin überzeugt von der Fütterung von Gras und Heu, da es aus meiner Sicht die natürlichste Fütterungsart ist. Wir sind froh, dass wir diesen Mittelweg von gutem Ertrag und hohem Tierwohl gehen können.» ●

Die Kühe stehen unter freiem Himmel und lassen sich die ersten Flocken auf den Rücken schneien. «Das machen sie nur zu Beginn des Winters, keine Ahnung, wieso. Aber sie geniessen es sichtlich, wenn das Fell vom Schnee bedeckt wird», sagt Adrian Hürlimann (36) mit einem Blick in Richtung Kuhstall. Er betreibt zusammen mit seiner Frau Caroline (33) den Hof oberhalb Gibswil, den auch 55 Milchkühe sowie einige Rinder und Kälber ihr Zuhause nennen.

Lieber kalt als warm

2006 haben sie den Hof von den Eltern von Adrian übernommen und vor zwei Jahren den Stall noch einmal um etwa

ZÜRICH

«Miss Mallow» – neues Märli-Musical



Das neue, feurige Märli-Musical «Miss Mallow – die Drachennanny» von Andrew Bond begeistert einmal mehr mit herrlichen Einfällen, witzigen Dialogen, viel Tempo und grossartigen Songs. In «Miss Mallow» geht es um die Grafen im Burgenland, die ihrem jährlichen Burgenwettbewerb entgegen eifern. Während die Gräfin trainiert, wird die quirlige Nanny Miss Mallow eingestellt, um die Kinder zu betreuen. Doch ihre ungewöhnlichen Erziehungsmethoden bringen Farbe in die graue Steinburg. Miss Mallows Entdeckung von Drachen stellt alles endgültig auf den Kopf. Inhaber der Coop-Supercard und der Hello-Family-Card profitieren von 25 Prozent Rabatt auf die Ticketpreise.

► www.coop.ch/maerlimusical

VERLOSUNG

Coop verlost 5 × 4 Tickets für das Märli-Musical «Miss Mallow» vom 14. Januar 2018, im Theater 11 in Zürich. So können Sie gewinnen: **Tel.:** 0901 88 85 57 (Fr. 1.–/Anruf vom Festnetz). Sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Band. **Gratisteilnahme:** unter unten stehendem Link.

Teilnahmeschluss: Montag, 4. Dezember 2017, 16 Uhr.

► www.coopzeitung.ch/winz
Teilnahmebedingungen:
siehe Impressum.